Steinweg 47, *II.*; Kassierer: Johs. Ost, Seumestr. 29, *II.* Beisitzer: Henry Dany, Dr. ph. Fr. Oldenburg u. Friedr. Hohmann. Als ordentliche Mitglieder werden nur Gabelsberger Stenographen aufgenommen, die das 30. Lebensjahr vollendet haben. Unterstützendes Mitglied kann jeder Freund der Stenographie werden. Anmeldungen an den 1. Vorsitzenden.

Arbeitsgemeinschaft Hamburger Stenographen-Vereine Stolze-Schrey. 1. Vors.: Alb. Tansen, Reismühle 4.

Borgfelder Stenographenverein Stolze-Schrey. (Mitgl. der hamburgischen Arbeitsgemeinschaft und des Stenographenbundes Nordmark.) Vors.: C. Eckardt, kl. Bäckerstr. 18, *II.*; Übungsleiter: Carl Neumann. Übungen Montag u. Donnerstag 7½—9 Uhr im Schulgebäude Bürgerweide 35. Diktate in steigender Geschwindigkeit; Debattenschriftkurse; schönschriftliche Wochenarbeiten mit Preisverteilung, halbjährlich Wettschreiben, stenographische Bücherei. Geselligkeit monatlich eine Wanderung. Beitrag monatlich 1 M. jugendl. Mitgl. 0,50 M.

Eimsbüttler Kurzschriftverein Stolze-Schrey, e. V., Vors.: Ernst Franck, Auschlägerweg 17, *IV.* Kassenf.: Gustav Rühe, Löwenstr. 40, *PSch.* 43199. Übungen in drei verschiedenen Abteilungen, jeden Mittwoch u. Freitag 7½—9 Uhr im Schulgebäude Osterstrasse 68. Vereinsorgan („Der Eimsbütteler Stenograph") und Verbandsstiftschriften kostenlos für alle Mitglieder. Häusliche Arbeiten u. Wettschreiben m. Prämierung. Bücherei kostenfrei, regelmäßige Kurse in Schul- und Debattenschrift. Auskunft erteilt der erste Vorsitzende.

Shorthand-Society Gabelsberger. Chairman Herm. Fischer, bt. d. Höfen 29; Exercises every Tuesday from 8 to 10 o'cl. Kurse Rühren 39, *II*, Room 12.

Stenographen-Verein „Gabelsberger" von 1896, Hamburg. 1. Vors. W. Sanders, Danzigerstr. 74 (Geschäftsadresse Wm. Klöpper, lange Mühren 7) Übungen jeden Dienstag 8 Uhr abends Lübeckerthor 10. 30 Mitgl.

Stenographen-Verein „Hanse von 1878". Der Verein vertritt die vokalschreibenden Systeme und trat im Jahre 1898 zur National-Stenographie über. Schreibübungen jeden Freitag abds. 8—10 Uhr beim 1. Vors. K. Glied, Besenbinderhof 47, der Auskunft erteilt und Postkarten-Lehrgänge, die einen klaren Einblick in dieses System bieten, kostenfrei versendet.

Hansaetischer Verband für National-Stenographie, Geschäftsstelle: W. Baumeister, Ackermannstr. 18, ⇄ Al 8728

Arbeiter-Stenographenverband „Stolze-Schrey" Mitgl. Bröd-Hamburg. Vors.: Franz Petersen, Wachtelstr. 44, *II.*; Kassierer: Rob. Blum, Wrangelstr. 71, *II.* 1. Verbreitung der Stenographie Stolze-Schrey in Arbeiterkreisen. Anfänger-, Fortbildungs- u. Debattenschrift - Lehrgänge, sowie Schnellschreibübungen. — Eigene Bibliothek. Organ: „Der Schriftgenosse".

Übungslokale:

Barmbeck: Mittw. u. Freit. 7—10 abends in der Schule Imstedt 20.

Eimsbüttel: Montags u. Donnerstags 8—10 abends, in der Schule Rellingerstrasse 18/15.

Rothenburgsort: Mittw. 7—10 in der Schule Stresowitz. 16.

Hamburger Stenographenschule. Zweck: Volksschülern und Schülerinnen die Kenntnis der Stenographie zu vermitteln. Gelegenheit zur Fortbildung zu geben. Anfängerkurse im Januar, April und September, Dauer etwa 20 Unterrichtsstunden. Im Schuljahr 1923/24 wurden 1696 Kinder unterrichtet. Unterricht nachmittags in folgenden Schulhäusern: Amselstr. 16, Münzstr. 6, Schillerstr. 81, Hasselbrookstr 61, Reginenstr. 51, Ausschlägerweg 18, Schellingstr. 30, Kathnerkampf, Tanbenstr. 2, Osterstr. 66, Kampstr. 60, Oberallenallee 78, Alsenstr. 19, Knauerstr. 22. Anmeldungen daselbst und bei Lehrer Carl Neumann, Richardstr. 44, und Lehrer A. Tansen, Reismühle 4.

Hamburger Stenographenverein Stolze-Schrey e. V. (Übungen: Mittwoch u. Freitag abends 8½—10 Uhr im Schulhause Münzstr 6. Monatlich Preisschreiben und halbjährlich Wettschreiben. Regelmässige Unterrichtskurse u. Übungen in deutscher und engl. Stenographie sowie in Debattenschrift. Reichhalt. Bücherei. Anmeldungen: F. Sartori, Alsterwiete 30, R. Dressel, Treschowstr. 56, und A. Tansen, Reismühle 4, *III.* 300 Mitgl.

Rotenburgsorter Kurzschriftverein Stolze-Schrey, gegr. 1918, erstrebt Ausbildung seiner Mitglieder zu tüchtigen Stenographen, Verbreitung der Kurzschrift, besonders in den Stadtteilen Rotenburgsort und Veddel durch regelmäßige Übungen, Anfängerkurse usw. Reiche stenographische Bibliothek. Übungsabende jeden Montag und Donnerstag im Schulhause Reginenstr. 51, *II.*, in drei Abteilungen v. 8½—10 Uhr. Vors.: W. Born, Billh. Mühlenweg 8, *III.*, *PSch.* 59511 unter Walter Biermann

Verein für Stenographie (Stolze-Schrey) zu Hamburg (rechtl. Verein) gegr. 1880. Vors.: B. Jungnickel, Hammerstedndamm 79

Stenographenverein Stolze-Schrey zu Hagnburg, e. V., Ehrenvors.: Carl Mefna; 1. Vors.: A. Gaschütz, Käthnerort 71, *III.* Übungen in verschiedenen Abteilungen Dienst. u. Freit. 7½—9 Uhr abds. im Schulhause kurze Mühren 59. Regelmäßige halbjährliche Anfänger-, Fortbildungs- und Debattenschriftkurse, sowie Vorbereitungskurse zwecks Ablegung der staatlichen Fertigkeitsprüfung. Eine umfangreiche Bücherei fachwissenschaftlicher und unterhaltender Art, den Mitgliedern zur Benutzung freistehend. Anmeldungen beim 1. Vors. oder im Schulhause.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey von 1894. (Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Hamburger Stenographie-Vereine nach Stolze-Schrey und des Bundes Nordmark). Vors.: A. Siegmund, Hasselbrookstr. 180, *I.* Übungen jeden Dienstag und Freitag 8 Uhr abends in der Mädchenschule Oberaltenallee 78, *II.* Diktat in mehreren Abteilungen, häusliche Arbeiten und Wettschreiben mit Preisverteilung. Unentgeltliche Benutzung der Bücherei.

Stenographischer Klub (r. V.) im Bildungs-Verein von 1848, Hamburg, Böhmkenstr 4. Ausbildung von Damen und Herren zu tüchtigen Geschäfts-Stenographen durch Veranstaltung von Anfänger-, Fortbildungs- und Debattenschriftkursen, englischen Stenographiekursen. Übungsabende Dienstags und Freitags von 8—½10 Uhr abends in 3 Abteilungen von 50 Silben aufwärts, vierteljährliche Wettschreiben, Veranstaltung von Wanderungen und geselligen Veranstaltungen. Reichhaltige stenographische Bibliothek. Anmeldungen während der Übungsabende im Vereinshause Zimmer 5 oder beim 1. Vorsitzenden Theo Pavlicek, Bartholomäusstr. 66

Hanse-Kurzschrift-Verein. Zweck: Pflege und Verbreitung der vokalschreibenden Hansakurzschrift. Auskunft durch den Vorsitzenden E. Prüfer, Hamburgerstr. 29, *II.* 1.

Studenten-Verbindungen und Vereine

an der Hamburgischen Universität.

(Näheres am Schwarzen Brett im Wandelgang der Universität.)

I. Verbindungen.

Akademisch-landwirtschaftliche Verbindung Agronomia, im Hamburger D. C. (renonciierend), gegründet 19. 5. 1922. Farben: schwarz-silber-grün mit silberner Perkussion, Fuchsband: schwarz-grün mit silberner Perkussion. Mütze: grün mit schwarz-silber-grünem Streifen (grosses Format) Kneipe und Briefablage: Rothenbaumchaussee 59

Akademische Turnverbindung „Hoeglingen" zu Hamburg (A. T. V.) im Akademischen Turnbund (A. T. B.), gegr. 15. 5. 1919. Farben: rot-weiss-rot. Wahlspruch: Frei und unerschütterlich. Kneipe und Briefablage: „Deutscher Krug", Wandsbeckerchaussee 92

Katholischer Studentenverein Albingia im K. V. (Kartellverband der Katholischen nichtfarbentragenden Studentenvereine.) Farben: schwarz-weiss-rot. Kneipe: Patzenhofer am Hauptbahnhof.

Alte Strasburger Burschenschaft Alemannia, Inder „Deutschen Burschenschaft" gegr. 8. 11. 1880, seit 23. 8. 1919 in Hamburg. Sie bildet mit der Burschenschaft Germania „Die Hamburger Burschenschaft". Farben: gold-rot-gold, kein Fuchsband, ziegelroter Stürmer. Wahlspruch: Freiheit, Ehre, Vaterland. Kneipe und Briefablage: Restaurant Akademia, Ernst Merck-Str. 4

Hamburger Wehrschaft „Askania" im Teutoburger V. T., gegr. 10. 8. 1920. Im Verbande der „Deutschen Wehrschaft" bildet sie mit der Wehrschaft Cheruskia die Orts-Wehrschaft (O. W.) Farben: schwarz-weiss-rot. Mütze: rotes Biedermeierformat. Kneipe: Porterhaus, Millernthor

Hamburger Wehrschaft „Cheruskia" im Teutoburger V. T. Im Verbande der „Deutschen Wehrschaft" (D. W.). Bildet mit der Hamburger Wehrschaft Askania die Hamburger Ortswehrschaft (O. W.) Farben: hellblau-silber-schwarz Fuchsenfarben: hellblau-silber-hellblau, hellblaue Mütze (Hinterkopfformat) Kneipe: Hotel v. Salsen, Caffamacherreihe 15/17.

Deutsch-Akademischer Frauenbund, Hamburg im D. V. A. F., gegr. 12. 8. 1919 Farben: schwarz-silber Briefablage: Universität.

Corps Frankonia, im Kösener S. C., bildet mit dem Corps Suevo-Borussia den Hamburger S. C. Farben: rot-weiss-rot mit silberner Perkussion, Fuchsband: weiss-rot-weiss. Burschenmütze: rot mit weiss-rotem Streifen, Fuchsmütze: rot mit weiss-rotweissem Streifen. Kneipe u. Briefablage: Frankenhaus, Hallerstr. 68.

Niederdeutsches Corps „Frisia", gegr. 5. 5. 1920. Farben: schwarz-weiss-rot mit goldener Perkussion, Fuchsband: schwarz-weiss-schwarz schwarze Biedermeiermütze. Kneipe: Frucht: allee 136

Niedersächsisches Corps „Frisia-Saxonia", Farben: blau-gold-schwarz. Fuchsband: blau-gold-blau, Mütze: kornblumenblau. Kneipe: Kreuzweg 6

Burschenschaft Germania, in der Deutschen Burschenschaft" gegr. 19. 4. 1918, bildet mit der Burschenschaft Alemannia „Die Hamburger Burschenschaft". Farben: schwarz-rot-gold (v. u.) mit goldener Perkussion, Fuchsfarben: schwarz-rot (v. u.) Mütze: (grosses Format) rot mit schwarz-goldenem Streifen und goldenem Vorstoss, keine Fuchsmütze. Wahlspruch: Ehre, Freiheit, Vaterland. Kneipe und Briefablage: Hotel zur Krone Schäferkampsallee 58.

Landsmannschaft Hammonia, im Coburger L. C., ehemals Fechtverein Hammonia, gegr. 12. 5. 1919, bildet mit der Landsmannschaft Wartburgia den „Hamburger L. C.", im Verb Deutscher Landsmannschaften. Farben: weiss-gold mit goldener Perkussion, Fuchsband: rot-weiss-rot. Mütze (Hinterkopfformat) rot mit rot-weiss-goldenem Streifen, Fuchsmütze: rot mit rot-weiss-rotem Streifen. Kneipe: Restaurant Wirth, Spadenteich 7.

Burschenschaft in A. D. B. Hansea, (Allgemeiner Deutscher Burschenbund.), Farben: weiss-rot auf schwarzem Grunde, kein Fuchsenband. Mütze (Hinterkopfformat): schwarz. Kneipe: Heinrich Hertzstr. 15, bei Jähring

Deutsche Sängerschaft Hesperia im Weimarer Verband Deutscher Sängerschaften (W.C.C.), gegr. 27. 5. 1919. Farben: weiss-rot-blau, Fuchsenband: weiss-blau. Mütze: blau. Wahlspruch: Vaterland, Ehre, Deutscher Sang. Kneipe und Briefablage: Börsenkeller, Alterwall

Turnerschaft Niedersachsen im Gothaer V. C. (Verband der farbentragenden Turnerschaften auf deutschen Hochschulen), bildet mit der Turnerschaft Sieviglia den Hamburger V. C. Gegr. 5. Mai 1919. Farben: weiß-rot auf blauem Grunde. Fuchsband: weiß-rot mit silberner Perkussion. Wahlspruch „Rüm Hart, klaar Kimming." Mütze: Karmoisinrot mit blau-weißem (v. u) Streifen und rotem Vorstoß. Kneipe und Briefablage: Glashüttenstr. 116.

Akademisch-musikalische Verbindung Nordmark im s. V. (Sondershäuser Verband Deutscher Studenten-Gesangvereine), gegr. 21. 5. 1919. Farben: blau-weiß-gold. Kneipe und Briefablage: St. Georger Bürgerkasino, gr. Allee 55

Katholisch-Deutscher Studentinnenverein Rosvitha, im Verband der katholischen Studentinnenvereine Deutschlands (V. d. k. St. D.), gegr. 10. 12. 1919, Farben: violett-gold. Briefabgabe: Universität

Verbindung Schauenburg im Schwarzburgbund (S. B.), gegründet am 25. 4. 1919. Farben: blau-weiss-rot Mütze: schwarzer Samt (grosse Form) mit den Farben in umgekehrter Reihenfolge. Wahlspruch: „Dütsch von Hart un Sinnen." Kneipe Böhmkenstr. 4

Turnerschaft Sieviglia im Gothaer V. C. (Verband der farbentragenden Turnerschaften auf deutschen Hochschulen), bildet mit der Turnerschaft Niedersachsen den Hamburger V. C. Gegr. 4. 5. 1875, seit September 1919 in Hamburg. Farben: weiß-schwarz-grün-weiß, Fuxfarben: weiß-schwarz-weiß. Mütze: schwarz. Kneipe: Gründeljaffee 77.

Corps Suevo-Borussia im Kösener S. C., bildet mit dem Corps Frankonia den Hamburger S. C. Farben: rot-schwarz-weiß mit silberner Perkussion, Fuchsband: rot-schwarz-rot. Mütze (grosses Format): schwarz mit weiß-rotem Streifen. Kneipe und Briefablage: Bismarckstr. 121

Freie Burschenschaft Teutonia, gegr. 13. 5. 1919 (als akadem. Verb Teutonia). Farben: violett-weiß-grün mit silberner Perkussion Fuchsband: violett-weiß-violett. Mütze: im Sommer: weißer Stürmer, im Winter schwarzer Samt mit violett-weiß-grüner Schnur, Kneipe: gr. Allee 45

W. K. St. V. Unitas-Telekonia, im Verbande der wissenschaft. katholischen Studenten Vereine Unitas, gegr. 30. 1. 1919. Farben: blau-weiß-gold. Wahlspruch: „In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas!"

Verein Deutscher Studenten (V. D. St.) Strasburg-Hamburg, im Kyffhäuser-Verband der Vereine Deutscher Studenten; gegr. 2. 5. 1919, zusammengeschlossen mit dem V. D. St. Strasburg im 8. 8. 1920. Farben: schwarz-weiss-rot (nicht getragen). Wahlspruch: „Mit Gott für Kaiser und Reich" Kneipe: gr. Allee 55; Briefablage: Universität

Alte Strasburger Landsmannschaft Wartburgia im Verbande Deutscher Landsmannschaften (Coburger L. C.), gegr. 1898. Bildet mit der Landsmannschaft Hammonia den „Hamburger L. C." Farben: grün-weiß-rot, mit silberner Perkussion, Fuchsband: grün-weiß Mütze: grün mit grün-weiß-rotem Streifen und weißem Vorstoß (Hinterkopfformat). Wahlspruch: Einig, frei, stark Kneipe: Erlanger Bierhaus, Eckernförderstrasse 81/82.

K. D. St. V. Wiking im Kartellverband der Katholischen Deutschen Studentenverbindungen C. V. Farben: grün rot auf weißem Grunde. Fuchsenfarben: weiss-grün-weiss, Mütze hellgrün mit weiss-grün-roten Streifen, Kneipe und Briefablage: Restaurant Patzenhofer, Glockengiesserwall.

Hamburger Wingolf im Wingolfbund. Gegr. 4. Mai 1919. Farben: schwarz-silber-rot; Fuchsband rot silber mit silberner Fassung. Mütze: rot (grosse Form) mit schwarz-silber-rotem Streifen und silberner Paspel. Kneipe: Lübeckerstr. 91. Briefablage: Universität.

In Verbände.

Hochschuring Deutscher Art (H. D. A.) zu Hamburg im Deutschen Hochschuring besteht aus der Deutschen Finkenschaft, den Verbindungen des Orts-Kartells (O. K) des Ringes Besprechungschlagender Korporationen (R. B. K.), des Schwarzen Ringes (S. R.) den christlichen Korporationen Wingolf u. Schauenburg, den Verbindungen der Katholischen Arbeitsgemeinschaft (K. A.) und dem Deutsch-Akademischen Frauenbund, er umfasst alle deutschstämmigen Verbindungen und Vereine an der Universität Hamburg. Briefablage: Universität Vorstand: Diplom-Landwirtin Bartels, Forsmannstr. 20

Waffenring der Hamburgischen Korporationen (W. R.) besteht aus den Verbindungen des Orts-Kartells (O. K.), des Ringes Besprechungschlagender Korporationen (R. B. K.), dem Schwarzen Ring (S. R.) u. den Niederdeutschen Corps „Frisia". Der Vorsitz wechselt semesterweise in Reihenfolge der drei anscfführten Gruppen

Ortskartell (O. K.) der alten schlagenden Verbände: besteht aus den Burschenschaften Alemannia und Germania, den Corps Frankonia, und Suevo-Borussia, den Landsmannschaften Wartburgia u. Hammonia u. den Turnerschaften Niedersachsen und Sieviglia. Der Vorsitz wechselt semesterweise nach Verbänden.

Ring Besprechungschlagender Korporationen (R. B. K.) besteht aus der Landw. Vbdg. Agronomia, d. Burschenschaft im A. D. B. Hansea u. den Wehrschaften Askania und Cheruskia.

Schwarzer Ring (S. R.) besteht aus: Akademische Turnverbindung (A. T. V.), Hoeglingen, Akadem. musikalische Verbindung Nordmark u. Verein Deutscher Studenten (V. D. St.).

Ring nichtschlagender Korporationen besteht aus Schauenburg, Wiking, Albingia, Unitas

Katholische Arbeitsgemeinschaft (K. A.) besteht aus den Verbindungen Wiking, Albingia, Unitas u. Rosvitha.

Die Hamburger Burschenschaft besteht aus den Burschenschaften Alemannia und Germania.